

OVERWRITTEN

# Gedankensturm

BASIL GASSER

Draussen stürmst, die Temperaturen sind gefallen, der Winter kommt. Das Wetter passt zum Blick auf die Weltfinanzen. Ungemütlich ist es dort draussen, wie wenn uns aufgrund des Klimawandels ein Unwetter treffen würde. Vom Menschen verursacht, brutal in seiner Auswirkungen. Genau wie die Finanzkrise auch von Menschenhand gemacht. Kein Tag an dem das Thema nicht präsent ist und jetzt schreibt auch noch der kleine Visionen Kolumnist darüber. Was hat der denn schon zu sagen, was nicht längst 1000 mal gesagt wurde? Nichts, rein gar nichts. Genau. Aber er hat sich überlegt was uns das Ganze sagt. Viel, sehr viel. Bei manchen herrscht ganz im Innern ein bisschen Schadenfreude. Ja die, denen es nie genug sein konnte, die sind jetzt aber gehörig auf die Schnauze gefallen. Geschieht ihnen recht, diesen Finanzkrisenverursacher. Da lob ich mir doch die Baloise mit ihren konservativen Anlagestrategien. Ein Leuchtturm in der finsternen Nacht, Quartalszahlen wie in besten Zeiten. Doch wo wären wir ohne jene, welche immer weiter, höher, schneller sein wollen? Vielleicht würden wir noch heute in Höhlen wohnen und Tauschhandel betreiben. Fortschritt entsteht nur, wenn Leute sich über das Bekannte hinausbewegen. Das Risiko eingehen, den einen Schritt zu viel zu machen. Über den Abgrund hinaus zu gehen. Genauso wie viele Banken jetzt zu weit gegangen sind.

## «Doch wo wären wir ohne jene, welche immer weiter, höher, schneller sein wollen?»

Wenn vor 30 Jahren ein paar Leute an der ETH mehr Mut gehabt hätten, Silicon Valley wäre heute vielleicht im Limmattal. Apple würde Apfel heissen, das Internet sähen wir durchs Fenster.

Es ist aber auch wie so oft im Leben, der Mix machts aus. Ohne Umsicht über das Ziel hinaus schiessen kann so wenig die Idee sein wie sich in seinem Bunker zu verkriechen und auf Verbesserungen durch die Andern zu warten. Entwicklung ohne Rücksicht auf Natur und Umgebung ist schlecht. Stillstand auch. Aber gerade wir, welche mit allen Möglichkeiten gesegnet sind, die es eben braucht, um innovativ zu sein sind verpflichtet progressiv zu sein. Es gibt genügend konservative Stimmen welche uns bremsen werden. Wer läuft, kann umfallen. Er kann aber auch wieder aufstehen. Wer sitzen bleibt, kann nichts. Nur warten. Vielleicht hoffen.

Ja, auch wir können.